

## **JAËL, SÄNGERIN VON LUNIK / Chanteuse du groupe Lunik**

Als grosser Fan von Amsterdam und Kopenhagen, hätte ich da schon die eine oder andere Idee für die Velosituation in der Schweiz:

In Bern hat es so einige Kreuzungen von grossen Strassen, die als Velofahrer schwierig zu meistern sind, weil man plötzlich mitten in der Strasse steht umgeben von Autos. In Kopenhagen lösen die Velofahrer das ganz einfach: sie fahren gerade über die Kreuzung bis zum nächsten Fussgängerstreifen, zeigen mit dem Arm an, dass sie anhalten wollen (angewinkelter Arm nach oben) und überqueren die Strasse dann beim Fussgängerstreifen.

Dies benötigt dann aber natürlich breitere Fussgänger/Veloabbiege-streifen, funktioniert aber wunderbar!

Die streifen müssen bis auf die Kreuzung zurück langen und die Fahrradfahrer befahren das linke Ende des Streifens.

Des Weiteren dürften die Velostreifen ebenfalls etwas breiter sein, dass man auch mal überholen kann ohne gleich Gefahr zu laufen von einem Auto erfasst zu werden. In den vorher genannten nordischen Städten sind bisweilen die Velostreifen gleich breit wie die Autostreifen und auch genauso klar gezeichnet, was ich toll finde.

Ebenfalls brauchen wir mehr Veloanstellplätze.

Gerade in der Altstadt hat es viel zu wenige und wenn man zusätzlich ein Velo hat ohne Ständer ist man völlig aufgeschmissen, wenn man es nicht an irgendwelche alten Fassaden anlehnen und an Treppengeländer anbinden will...

Schwierig finde ich auch die Situation auf den Brücken in Bern auf denen auch Trams und Autos fahren. Man wird immer mal wieder fast überrollt und weiss gar nicht mehr wo man fahren soll. Cool wäre, wenn es nebenan eine kleinere Brücke gäbe, die lediglich für Fahrräder und Fussgänger ist, oder die jetzigen zwei Bürgersteige aufteilen in je einen Fussgängersteig und einen Velosteig.